

Dresdner Nachrichten

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepisch & Reimhardt in Dresden.

Mr. 190. Zwanzigster Jahrgang.

**Mitredakteur: Dr. Emil Bierer.
Für das Heftleben: Ludwig Hartman.**

Dresden, Freitag, 9. Juli 1875

Unterwegs werden Waffen-
trage 15 angemessen.
Sie sind 15 Uhr. Sonnenauf-
und -untergang ist 15 Uhr. Die
Grenzabfahrt steht Richtung
Westen ab 15 Minuten. 4 Uhr.
Der Name einer ein-
heimischen Zeitung ist
15 Uhr. Grußwort lautet
Belle 20 Uhr.

Eine Variante für die
nachfolgenden Gedanken:
Was der Untergang nicht
gegeben.

Politische.

Man soll zwar von den Toten nur Gutes reden, aber der Lebende hat das volle Recht über einen Toten zu Gericht zu sitzen, wenn eine Vergebung seiner Schuld eine Gefahr für die Zukunft einschließt. Wenn der ungeschätzte Führer seine Schwadron in ein Kreuzfeuer hineindringt und bei dem Verderben seiner Schaar selbst den Untergang findet, ist sein Tod keine Zuhne für sein Verbrechen. Als die ersten Einzelheiten über den Untergang des Dampferschiffes bekannt wurden, hat das allgemeine Urtheil den Capitän Thomas als völlig schuldlos gewähnt und das entsetzliche Unglück nur einem Zusammentreffen ungünstiger Zufälle auf dem tückischen Element zugeschrieben. Der Capitän, welcher bei der Katastrophe selbst männlich handelte und männlich starb, ward bewundert und bestagt.

Die gerichtlichen Erörterungen in England haben ein ganz anderes Resultat ergeben und beweisen, daß hier kein Unglück, sondern strafbare Fahrlässigkeit dreihundert Menschenleben auf schreckliche Weise vernichtete. Das Wellengrab schüttet den verdammenwerthen Führer des Schiffes Schiller vor einer möglverdienten Strafe, die noch so hart, wie eine Sühne bieten könnte für das begangene Verbrechen. Die Berechnung des Euros war eine vollständig irre und der wirkliche Pfad, den der Dampfer einschlug, differirte von dem vermeintlichen um mehr als 30 Meilen. Das Schiff war schon am Mittag der englischen Seite infolge der falschen Berechnung und des Nech's viel zu nahe und erst nach 9 Uhr Abends änderte der Capitän den Kurs nach Süd-Süd-West und verringerte die Geschwindigkeit. Die Messungen mit dem Seulblei hatten schon am Mittag die Nähe des Landes und der Klippen ergeben, aber diese einfache Vorsichtsmaßregel war völlig unterblieben. Wo nun der unglückliche Dampfer auf den Klippen auffuhr, zeigte es sich, daß von 8 Booten nur eines in Ordnung war und frott gemacht werden konnte. Die vorhandenen 800 Rettungsgürtel waren ebenfalls in so schlechtem Zustande, daß sie die Qual der Ertrinkenden nur einen kleinen Zeitraum verlangerten. Die gerichtlichen Erörterungen blüden mit schrecklicher Alarheit dem Capitän Thomas und Denen, welche ihm sein verantwortliches Amt anvertraut haben, die schwere Schuld auf, durch Unwissenheit und Leichtfinn 331 Menschenleben vernichtet zu haben.

Thomas steht vor einem höheren Richter, aber mit Schiffsehebern und Directoren von Dampfschiffahrtlinien muß er einst das Wort gesprochen werden. Wer an der Seeleute gelebt hat, ist selbst das gefährdolle Meer durchkreuzt, der weiß, wie gering die Chancen das Leben eines Matrosen oder Passagiers veranschlagen. Man muß Zeuge von Auftritten gewesen sein, wie ein Scherer einen Capitän mit Bormürsen überschüttete, der sein altes Schiff trich Auflaufen auf einen flachen Ostseestrand, sammt der Waaren raum, preßgab, um das Leben seiner Matrosen zu retten. Dabei muß man an die Prämien denken, welche die Schiff-Eigenhauer jedem Capitän gewähren, welcher zu der knapp bemessenen Frist am Ziel eintrifft. Vor dem wissenschaftlich gebildeten Capitän hat fast jeder Scherer ein gewisses Vorurtheil, Zeugnisse über glänzend abgelegte Prüfungen werden mit Lächeln gemustert, während der Seemann, welcher mit einer gewissen leichtsinnigen Rücksicht imponiert, der schnellsten und vortheilhaftesten Aufstellung sieht sein kann.

vorreihenhaftesten Antheilung nicht sein kann.

Ein englisches Parlamentsmitglied, Mr. Plimfoll, hat es sich zur Lebensaufgabe gemacht, die Leichtfertigkeit, mit welcher fort und fort durch solche Uebelstände Menschen der unheimlichen Meerestiefe zum Opfer fallen, ans Tageblatt zu bringen. Vergeblich hat Plimfoll Unsummen geopfert, Beweise solchen sträflicher Leichtfiness zu liefern, um die Gesetzgebung zu wirksamem Schutz der Notrofen und der Passagiere zu veranlassen. Die reichen Ahaber und Directoren lassen es sich auch etwas kosten, um im alten profitablen Schlendrian verbleiben zu dürfen.

Wir in Deutschland brauchen nicht zu warten, bis der Preis eines Menschenlebens in England gestiegen ist; bei uns hat der Armergeist die Sittlichkeit unserer gesetzgebenden Faktoren noch nicht bewältigt. Schnelle und energische Maßregeln müssen das Leben aller Deutschen, welche den Ozean durchkreuzen wollen, vor ähnlichen Unglücksfällen, wie der Untergang des Schiller, künftig sichern. Strenge Geheze müssen künftig die Anstellung wissenschaftlicher, theoretisch und praktisch gebildeter Kapitäne und Schiffsoffiziere regeln. Strenger Controle muss jedes Schiff, welches einen deutschen Hafen verlässt, unterworfen und seine Ausdrüstung sorgfältig geprüft werden. Strenge Strafen muss jede Unterlassung nöthiger Vorsichtsmaßregeln treffen, wie Gebrauch des Schubleis und verringerte Geschwindigkeit bei normativer Höhe der Welle.

Deutsche Schiffe werden dann vielleicht etwas losspieliger fahren als englische und französische, aber selbst die Ausländer werden bei größerer Sicherheit des Lebens und des Eigentums der deutschen Schiffahrt den Vorzug geben. Der Wettkampf in der Willigkeit ist immer ein unebler, wenn er auf Kosten der Güte geführt wird. Der Deutsche mit seiner angeboarten Gründlichkeit und Tüchtigkeit soll künftig auf allen Gebieten, auch auf dem der Verkehrsmittel, nach der tabellolosesten, besten Leistung streben, und in diesem Zeichen wird

第二部分 常用数据结构

— Der lgl. preußische Hauptmann Heyn vom 15. Feldartillerie-Regiment hat das Mitterkreuz des lgl. sächsischen Albrechts-

— Der Bergmaurer Karl Heinrich Seifert zu Neustadt hat die zum offiziellen schlesischen Meisterschein in Silber erhalten.

— Auf dem neuen Annenfriedhof in Löbau wurden gestern Nachmittag unter dem geistlichen Beistande des Herrn Archidiakonus Dr. Frommholtz die ersten Leichen beerdigt. Das erste Grab ist die lege Ruhestätte einer Greisin von über 78 Jahren, einer Frau

12 Jahren hier in Dresden; das zweite Grab ward für ein Kind aufgeworfen und in das dritte eine 50jährige Frau nach einem leidensvollen Leben gebettet.

— Die von den nationalliberalen Gleichmachern viel ange-
feindeten Konservativen.

schen in letzter Sitzung einen diesbezüglichen Drucksbericht: „Das Wissenwerttheite aus den über die Bahn-Bau-Abrechnung geführten Acten des Rathes“ vor. Das leutige Referat sowohl, wie die Debatten geben zur Mithilfe hier Ratschlag an die Hand; es wurde eben über ein bestimmtes Arbeitshand das Vierzehnbleiben

der längst gewünschten und zum Bedürfnis gewordenen neuen Linien, verbandelt und vielleicht bestont, das von Seiten der Pferdebahnverwaltung, bes. von dem Concessionär, Herrn von Wittinger, nicht das Mindeste geschehe, um den Vorwürfen der Verörden, wie denen des Publikums irgendeine in dieser Richtung entgegen zu kommen. In seinem, oft humorisch gewitzten Serfere sagt Dr. Rittermeister auch, daß ganze Städte Beschwerdebriefen beim Rathze eingezogen seien über die Insoulanz, mit welcher das Publikum auf der Pferdebahn behandelt worden sei, und daß zur Abwehrung aller Unbillstände und zum endlichen Vorwärtsgelangen hinsichtlich der anderen Linien nun energisch gehandelt werden müsse; er idrlicht seine Mittheilungen über die Beleidigungen mit den Worten auf Wallenstein's Vaier: „Wer wie soll man die Diener loben, kommt doch das Herzgerüst von oben“, denn er meint, dort, in der Betriebsdirektion selbst, werde eine wirkliche Coulanz gegen Publikum und Verörden nicht geübt. Heute tritt das Collegium dem Untadten seines Stadtb- und Verwaltungsausschusses bei: „Der Stadtrath wolle auf alle nur thunliche Weise die baldige Herstellung folgender Pferdebahnlinien, sei es durch öffentliche Ausstreiben oder sonst wie, ermöglichen, und zwar die Herstellung: 1) der für die Entlastung des Großen und Zoologischen Wettens äußerst notwendigen Linie Georgsplatz, Zoologischer Garten, Streichen; 2) der Linie: Treffpunkt der Alten- und großen Wässischen Straße, über Hallenstraße, Steinplatz, Altenstraße, Wettplatz und Wertherstraße nach Friederichstadt bis zum Kneigt. Seminar, später event. bis Schusterhaus, und 3) aller projectirten Städtischer Linien, welche zweckmäßig vom Neustädter Markt durch die Hauptstraße nach dem Albertsplatz gehend, sich von letzterem meist eingleßig auszuweigen sollen a) durch die Baugherstraße, Schillerstraße nach dem Baldschlecken, b) durch die Rembrandtstraße bis zur projectirten Willibrordstraße, c) durch die Antonstraße, über die Schienengasse der Staatsbahn (nach einem von der f. Direction der Staatsbahnen genehmigten Plan), nach der Vorzugsstraße bis Pieschen. Die Heinrichs- und Schönstraße, Alter-Wipkeln-Platz und Kaiserstraße sollte innere Leipzigerstraße lieben von Schienengassen tren.“ Württemb. wolle der Stadtrath die Bedingungen der Concessierung re. nochmals gründlich prüfen und von seinem, ihm vertragbarmäßig, wie als Obigkeit, zufolgenden Rechte Gebrauch machen, die von der Verwaltung der Pferdebahn bisher verfehlten Straßen für Zufluchtankünften gegen obrigkeitsliche Anordnungen unanständisch einschlen und dafür sorgen, daß allen Beamten der Pferdebahn Vollst. und Coulanz gegen das Publicum zur strengsten Sühne gemacht werde, daß jeder Conducteur ein auf Verlangen jedem Fahrgäste darzutretendes Beschwerdebuch bei sich zu führen habe, daß der Überfüllung der Wagen bei großem Andrang durch vermehrte Stellung von Wagen vorbeugt werde u. s. w. Gleichwohl legen die Stadtverordneten dem Ratze noch einige Meinungen über die technischen Ausführungen der neuen Linien vor. Neben einen Antrag für Nachtrümpfereparatur am Säulbaum am Neugärtner Platz, die Stützen- und Einschlüpfungsverstellung an dem erweiterten Gebäude der Zentralbahnstraße und des Elberges, die Wasserversorgung in der Kaulbachstraße und die Befreitung eines Theiles der Kommunarcellen des Gluckbades für Grünanlagen die daselbst Gemeinde zu Straßengräben, werden den stadtphysikalischen Anträgen entsprechende Beschlüsse gefaßt, während auf Antrag des Stadtr. Engert die Velodromöffnung über den Reparaturhofswand für den erworbenen Mineralöl-Vagondhof noch ausgesetzt wird. Mit inhaltlicher Rete feststellt hieraus Stadtr. Pieper daß geläufige Collegium. Trog der vorgerückten Zeit - ob ist bald 10 Uhr - und trog der Höhe bereitst viele Altmünderfamilien. Herr Zugenseur Pieper hat in Gemeinschaft mit mehreren anderen Herren die schlaunteste Niedersezung einer Commission zur

die Plauenschen Wagen erst Anfangs nachher lange in Dienst treten kann, wie bemerkt, die Spurweite nicht völlig stimmt und jeder Wagen erst abgenommen und die Achse abgedreht werden muß, ehe die Fahrt beginnen können. Allsdann wird der Plauensche Wagen die Georgplatz vom böhmischen Bahnhof immer gleichzeitig mit dem Blasewitzer Wagen fahren und ebenso geht die Fahrt nach Plauen ohne Umsteigen vom Georgplatz aus. Zu dankenswerther Weise haben Plauensche Herren der Bahn Stellung und Meinung unentgeltlich offeriert, doch will man versuchen, zunächst ohne diese Aushalte zu bestehen. Vom Betriebstage der neuen Wagen ab finden die

— Am 7. d. wurde beim Bau des Berlin-Dresdner Bahnhofs von den Arbeitern des Schachtmeisters Helm ein Mammuthzahn in volliger Versteinerung 4 Meter tief in Kieselschichten gefunden, welcher ungefähr ein Gewicht von 15 Kilo hat.

— Ein in der Humboldtstraße wohnhafter Handarbeiter, ein Mann von ungefähr 50 Jahren, hat sich vorgestern Nachmittag in seinem Logis erhängt. Er hatte bereits am Tage zuvor im großen Gehege den Versuch gemacht, sich durch Lessnen der Pulsadern das Leben zu nehmen, war aber von seiner Frau, die seine Absicht bemerkte haben möchte und ihm gefolgt war, an der Ausführung behindert worden. Er hinterläßt 4 Kinder.

— Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten, am 7. Juli. Zug der Höhe wählt diese Sitzung nicht weniger als vier Stunden; das heißt, die Interessen der Stadt im Schweize des Angestellten vertreten. Als Rathauscommissionare waren anwesend die Herren Stadtthe Heubner, Kreisdi-
marr und Benisch, die sich aber sofort wieder entfernen, nachdem, entgegen der stadtäthlichen Meinung, die Amtstellung eines 2.

Haudmann am Kreisgymnasium abgelehnt ward. Von der Mittheilung des Stadtraths über den Klubtrag der Differenz mit dem Stadtrath betreffs der Lehrergehaltserhöhungfrage im Jahre 1874 wird Kenntniß genommen. Da der Stand dieser Angelegenheit schon seit mindestens zehn Tagen durch alle Blätter bekannt geworden, die rücksichtlichen Gehalte auch schon ganz oder zum Theil ausgezählt sind, so kommt die officielle stadtämtliche Mittheilung an das diesseitige Collegium freilich sehr post festum; Hofrat Hadermann nimmt Welegungen, seiner Bewunderung über diese Schnelligkeit Klubdruck zu verleihen. Nachdem man hinsichtlich einer Änderung des Bauungsbildes für das Grundstück „Kammerdiener“ den stadtämtlichen Rechtsriten begetreten, reitet Dr. Achenbach über den dermaligen Stand der Werkebahn-Straße hinweg. Er leate dem Collegium

In den Familien Dresdens gehörten sehr auf die Stunde von 1 bis 2 Uhr. Witterungsweise ist der Dampfzug abgefahren und wie haben das Nachsehen. Sollen wir jetzt das Dampfboot benutzen, das 2½ Uhr abgeht? Aber wie langsam bewegt sich das im Vergleich zum beschleunigten Dampfzug! Wie wenig kommt dann zum Staunen aus auf dem Lande und wie ist es kommen Abends zuerst. Würde da gegen der Mittwoch-Uhrzeitung von 1½ Uhr auf etwa 3 Uhr verlegt, so wäre dem Veranlagten fahrenden Dresden geholten und die Käufe der Bahn wären dabei nicht schlecht gewesen, zumal dann auch die Nachfrage sich gewis kostspieliger finden würden. Hoffen wir, daß an wahnsinngemder Stelle dieser Wind genügt Verständigung finde.

— Verein Gewerbetreibender in Dresden. An der 6. Wochentunde des 4. Juli veranlaßten sie die Mitglieder des dortigen Händlervorstandes eine Versammlung in der Abgangshalle des Bahnhofs, nahe an 200 Personen stark, um eine Erörterung nach den Mündener Gütern und den alten Verhandlungen zu unternehmen. Wer mit der nächsten Verhandlung unbefriedigt, aus der letzten Station vor Auerbach von dem kolossalen Vorwladuct auf die in dem leidenden Thalelfel liggenden und schmalen mit Schneidegrotten gesetzten Felsen herabfällt, der hat wohl keine Ahnung, welche Schäfe da unten aus der schwarzen Grube, einem Gemenge von Gussstaub und Koblenzschutt wälzende Bodenstücke geworden seien. Täglich 15000 Kilogramm Schmelzhäute und eben so viel Stahl. Silberhaltiges Bleier, außerdem bedeutende Mengen von Zink und Arsen und die Ausdehnung, welche circa 500 der Umgegend angehörige Arbeiter diesem etwa 4000 Qu.-Metern umfassenden Thale abgewinnen. Zur Herstellung der Güter steht ein Ofen von Platindest, der allein 22000 Thaler kostet, und nicht großer als einer der im Großhandel vor kommenden Wasserkesseln ist. Die förmliche Verwaltung der Mündener Werke hatte mit bestem Erfolg eine Anzahl tüchtiger Männer zur Verstärkung gestellt, so daß sämtliche technische Einrichtungen zum völligen Betriebe gelangten und der Verein diese Erörterung in einer Periode vollendete, in dieser Saison regnen kann. Wegen Mittwoch langte man in Auerbach an, wo die Weichflaum des Donau mit seinen urtümlichen Brudermätern läßt sich und schenkt hinzuhaltendem Kamel, ferner das Vintenhaus und den Academie mit der geologischen Sammlung und der interessanten Modelksammlung erwarb. Der Olympia von Seite des Gewerbevereins in Auerbach, insbesondere dessen Verhandlungsaal, den Herren Ritter und Wagner, war ein überaus und ausgezeichnetes Werk. Dasselbe läßt sich von dem Städtebau des jungen Dobsa sagen, wo für den großen Theil der Gesellschaft circa 150 Per., ein Mittwoch nach dem Kriegsvertrag aufzuhalten, daß eine tiefe Abschätzung der Kostenstufen hervor, sondern mich nur begeistert, die Hoffnung auszufordern, Herr Dobus werde sich durch diese noch wenige erworbene Käfe veranlaßt sehen, künftig bei ähnlicher Gelegenheit eine strommreiche und conlante Handhabung seines Geschäftes an den Tag zu legen. Dagegen erhielten einzelne Mitglieder im Vorstand, im Ratssaal waren und in der Unter- und amtsleitenden Kreise Aufnahme. So ließ z. B. der Verein die Legatessen, die Gelehrten und verschiedene Ordensdecorationen mitgenommen. Auf Einladung der Diebe ist eine Belohnung von 50 Mark gesetzt.

— Offizielle Gerichtsverhandlung am 5. Juli. Ende April d. J. ward der längere festlich verfolgte Baumann Friedrich Louis Gustav Beyer, aus Hoyen in Mecklenburg gebürtig, in Altona angeklagt, nachdem er bereits seit Juli v. J. und zwar nach Ausführung eines in seiner Residenz verübten Verbrechens, das Blute gefüllt hatte. Heute erhielt Beyer zu seiner rechtsträchtigen Verurteilung vor dem Landgericht verständigter Richter an der Seite seines Procurators, Dr. Auguste v. Staatsrat. Den Prozeß hörte der Gerichtsrat Einer, der Senat. Staatsanwaltschaft war durch Herrn Staatsanwalt Helmut Esselius vertreten. Beyer, welcher schon in den geschilderten Jahren nicht mehr rechnete sich unter die Kräfte der königlich Preußischen Regierung zu erlangen, glaubte sich in dem Hause Jahnsgrasse 22 bei den Adressen ihres Freunden und Vertrauten zu retten. Dagegen erhielten einzelne Mitglieder im Vorstand, im Ratssaal waren und in der Unter- und amtsleitenden Kreisen Aufnahme. So ließ z. B. der Verein die Legatessen, die Gelehrten und verschiedene Ordensdecorationen mitgenommen. Auf Einladung der Diebe ist eine Belohnung von 50 Mark gesetzt.

— Der Gesangverein „Lied Hoch“ beging am 18. Juli im Schillertheater seine Geburtstagfeier.

— Das „Meister-Dachblatt“, verantwortlich der würdige Abtagerungsplatz der geistlich-kunstlichen Akademie, hat überna-

mmt, welche in der neuesten Zeit lebenswerte Stufen entwirkt, werden heute Abend im Hotelhof einen Konzert geben, das in drei Teile zwecken auf gewisse Nummern für Männer Quartett, sowohl, als für gemischtes Chor enthalten wird.

— Der Gesangverein „Lied Hoch“ beging am 18. Juli im Schillertheater seine Geburtstagfeier.

— Das „Meister-Dachblatt“, verantwortlich der würdige Abtagerungsplatz der geistlich-kunstlichen Akademie, hat überna-

mmt, welche in der neuesten Zeit lebenswerte Stufen entwirkt,

wurde und einem armen blinden Mädchen, Marie Trenz, welche sich künftig vom Stricken erhielt, Elster erhielt, aus 6 Mark befreite und Bartha gehoben wer-

den. Hoffen wir, daß der Herr, wenn ihm diese Zeilen zu Gedächtnis kommen sollten, ein menschliches Auge fühlt und der demüt-

lichen Menschenwerken des Geschehens wieder erschreckt.

— Die Sänger unter allen in einem Turn-Ges-

eins, welche in der neuesten Zeit lebenswerte Stufen entwirkt,

wurde und einem armen blinden Mädchen, Marie Trenz, welche sich künftig vom Stricken erhielt, Elster erhielt, aus 6 Mark befreite und Bartha gehoben wer-

den. Hoffen wir, daß der Herr, wenn ihm diese Zeilen zu Gedächtnis kommen sollten, ein menschliches Auge fühlt und der demüt-

lichen Menschenwerken des Geschehens wieder erschreckt.

— Eine ergänzte Szene hat sich — wie und von einem Augenzeuge mitgetheilt wird — bei dem lebendigen Menschenkopf abgespielt. Wer in den Salons tritt, dem sieht sich allerdings auf einem Metallobjekt, welches auf einem unverwandten Ende steht, ein Menschenkopf, der wortlos lebt und die Arme röhrt, aber nur sein, wo in der Arme gebrachte Körper und da der Kopf verblendet von dem Schleier nicht getrennt werden kann, nun so muß er eben unmittelbar unter dem Schleier stehen, ergo ist die Lösung die, daß durch praktische Ausbildung von Spiegeln, die mit den Bildern verbunden sind, man versteckt wird anzunehmen, man kann wünschlich zwischen den Bildern hin- und herschauen. Ein Herr, der dies durchdrückt, machte sich mehrere Versionen gegenüber anstrengte, das Bild zu entzünden und that dies dadurch, daß er eine Kerze nach dem Kopfe warf, welche natürlich nicht unter dem Schleier fiel, sondern von den Spiegelwänden abrutschte und vor dem Schleier lag. Der Aussteller derselben darüber in nicht geringe Angst und entzündete sich eben eine gewaltige Rauchwolke, die einen Autonot anzeigt wurde, der Kerze konnte keine handfeste, eine Hand, die über und seitwärts, so thaten dies die Gegenstände auch nicht von selbst, aber sie hatten einen gerechten Anstand auf Beachtung, denn sie waren Kunstwerke der Mechanik und dienten immerhin wertvoll, das aber kommt nur keinen Nutzen durch ein Kochfeuer und einige Fragen beantwortet, seinen Körper aber durch Spiegel verdecken läßt, das ist doch wahrscheinlich eine Schenkschwäche ganz unbedeutend und da kann man allerdings sagen, man hat das Autonot für nichts besorgt.

— Ein das Polizeiamt der Stadt Leipzig ist folgende Verordnung der Polizei kommissarischen Amtsbeamten gelangt:

Das männliche Bürgertum des Amtes hat leider zwischen den unter dem Namen von Gewerbevereinen, Gewerbevereinsschäften, bestehenden sogenannten internationalen Vereinen und den nach den sogenannten Freiheit. Unter ihnen Minneschäften errichteten ähnlichen Vereinen in der Art unterschieden zu setzen geachtet, daß es war die ersten, nicht aber auch die letzten als unter das Vereinsgesetz hielten vertrat. Nach dem in neuerer Zeit an-

machen gereichten Schlußungen ist jedoch die Ueberzeugung be-

gründet worden, daß auch die sogenannten Vereine als solche anzusehen sind, welche sich mit öffentlichen Angelegenheiten beschäftigen und daher den Vorwürfen des Vereinsbeschusses unterliegen. Erhaltene Anerkennung infolge werden die Polizeibediensteten mit dem Anhängertheorie in Kenntniß gelegt, die die unter-

stellten Polizeiorgane mit entsprechender Anweisung zu ver-

treten.

— In der Schneiderischen Baumwolle-Spinnerei in Marienberg sind in tiefen Tagen der Fabrikarbeiter Carl Edward Lange und die Fabrikarbeiterin Johanna Christiane Albrecht mit der üblichen Medaille „Für Treue in der Arbeit“ vom Ministerium des Innern belohnt worden. Beide arbeiten seit 30 Jahren in dieser Fabrik. Albrecht erhielt Lange vom Fabrikbesitzer eine überreiche Doe und von seinen Kameraden einen goldenen Siegelring; die Arbeiterin Albrecht erhielt ein Geldgeschenk.

— Den Urheber des am 2. Juli in Wendishain ausge-

brochenen Feuers und Thöters des in der Nacht dieses Tages in dem Keller des Gutes verübten Brandes hat man in der Person des 10 Jahre alten Korbmachers und Armenhausbewohners Himmermann auf höchst entdeckt. Der Verbrecher ist verhaftet und hat seine Verbrechen auf eingestanden.

— Am 6. Juli Abends ist der 4 Jahre alte Max Welken-

born aus Volkmarstorff, als er am Bahnhofsgang bei Alt-

Schönfeld in der Nähe von Leipzig unter der bereits geschlossenen Barricade weg, auf das Bahngleis lief, von der Lokomotive des um 6 Uhr 40 Minuten abgefahrenen Zuges erfaßt, bei Seite geschleift und so ehemals am Kopfe verletzt worden, daß man an seinem Austritt zweifelt.

— Während am Dienstag in Meißen vom Rathausgiebelbau der Handarbeiter Hartmann in Folge eigener Unvorsichtigkeit durch eine Rutschung auf die Straße stürzte und bald nach, ist an der Mittwoch von einem Gerüste im Innern der St. Ursula Kirche ein Zimmerling aus Ullendorf herabgestürzt. Er fiel auf hochliegenden Breiter und sollen seine Verletzungen nicht lebensgefährlich sein.

— Ein bei dem „Verleihungsschachte“ in Stollberg angestellter 30 Jahre alter und verheiratheter Bergarbeiter und Hausbesitzer Jul. Herm. Seifert aus Niederwürschnitz hat sich am 6. die dadurch selbst getötet, daß er eine entzündete Dynamitpatrone in den Mund nahm, wodurch er natürlich sofort den Tod fand.

— Im Bahnhof zu Aue wurde am 6. d. Abends 7 Uhr ein Arbeiter, Name Hermann Mitter aus Zelle, überfahren. Der Tod erfolgte sofort. Mitter war nach Verbot über die Schienen gegangen.

— Am 6. d. ist in Glauchau bis 16jährige Anna Hornig beim Wasserholen in der Mulde ertrunken. Sie wollte ihre fast schwimmende Wasserlampe wieder erlangen und geriet dabei in die Fluth. Den Leichnam hatte man am 7. d. noch nicht gefunden.

— Am 6. d. ist in der Wohnung des Bürgermeisters Martini in Glauchau ein frecher Einbruchsdiebstahl verübt worden. Außer einer bedeutenden Summe Geld haben die Spione einen Preis und verschiedene Ordenstücher mitgenommen. Auf Entdeckung der Diebe ist eine Belohnung von 50 Mark gesetzt.

— Offizielle Gerichtsverhandlung am 5. Juli. Ende April d. J. ward der längere festlich verfolgte Baumann Friedrich Louis Gustav Beyer, aus Hoyen in Mecklenburg gebürtig, in Altona angeklagt, nachdem er bereits seit Juli v. J. und zwar nach Ausführung eines in seiner Residenz verübten Verbrechens, das Blute gefüllt hatte. Heute erhielt Beyer zu seiner rechtsträchtigen Verurteilung vor dem Landgericht verständigter Richter an der Seite seines Procurators, Dr. Auguste v. Staatsrat. Den Prozeß hörte der Gerichtsrat Einer, der Senat. Staatsanwaltschaft war durch Herrn Staatsanwalt Helmut Esselius vertreten. Beyer, welcher schon in den geschilderten Jahren nicht mehr rechnete sich unter die Kräfte der königlich Preußischen Regierung zu erlangen, glaubte sich in dem Hause Jahnsgrasse 22 bei den Adressen ihres Freunden und Vertrauten zu retten. Dagegen erhielten einzelne Mitglieder im Vorstand, im Ratssaal waren und in der Unter- und amtsleitenden Kreisen Aufnahme. So ließ z. B. der Verein die Legatessen, die Gelehrten und verschiedene Ordensdecorationen mitgenommen. Auf Einladung der Diebe ist eine Belohnung von 50 Mark gesetzt.

— Die deutsche Akademie der Tonkunst veranstaltete ihre biethälfte dritte Versammlung vom 24.—26. d. J. in Dresden, veranlaßt durch gleichzeitig eine Ausstellung von Radierungen und Vermitteln der Tonkunst, aus den verschiedensten Zeiten, um sowohl die Kenntnis dieser zu erweitern und im Allgemeinen wenig bekannte Literatur, als auch der Tonkunst und die damit angeschlossenen Wissenschaften zu verbreiten.

— Die deutsche Akademie der Tonkunst veranstaltete ihre biethälfte dritte Versammlung vom 24.—26. d. J. in Dresden, veranlaßt durch gleichzeitig eine Ausstellung von Radierungen und Vermitteln der Tonkunst, aus den verschiedensten Zeiten, um sowohl die Kenntnis dieser zu erweitern und im Allgemeinen wenig bekannte Literatur, als auch der Tonkunst und die damit angeschlossenen Wissenschaften zu verbreiten.

— Die deutsche Akademie der Tonkunst veranstaltete ihre biethälfte dritte Versammlung vom 24.—26. d. J. in Dresden, veranlaßt durch gleichzeitig eine Ausstellung von Radierungen und Vermitteln der Tonkunst, aus den verschiedensten Zeiten, um sowohl die Kenntnis dieser zu erweitern und im Allgemeinen wenig bekannte Literatur, als auch der Tonkunst und die damit angeschlossenen Wissenschaften zu verbreiten.

— Die deutsche Akademie der Tonkunst veranstaltete ihre biethälfte dritte Versammlung vom 24.—26. d. J. in Dresden, veranlaßt durch gleichzeitig eine Ausstellung von Radierungen und Vermitteln der Tonkunst, aus den verschiedensten Zeiten, um sowohl die Kenntnis dieser zu erweitern und im Allgemeinen wenig bekannte Literatur, als auch der Tonkunst und die damit angeschlossenen Wissenschaften zu verbreiten.

— Die deutsche Akademie der Tonkunst veranstaltete ihre biethälfte dritte Versammlung vom 24.—26. d. J. in Dresden, veranlaßt durch gleichzeitig eine Ausstellung von Radierungen und Vermitteln der Tonkunst, aus den verschiedensten Zeiten, um sowohl die Kenntnis dieser zu erweitern und im Allgemeinen wenig bekannte Literatur, als auch der Tonkunst und die damit angeschlossenen Wissenschaften zu verbreiten.

— Die deutsche Akademie der Tonkunst veranstaltete ihre biethälfte dritte Versammlung vom 24.—26. d. J. in Dresden, veranlaßt durch gleichzeitig eine Ausstellung von Radierungen und Vermitteln der Tonkunst, aus den verschiedensten Zeiten, um sowohl die Kenntnis dieser zu erweitern und im Allgemeinen wenig bekannte Literatur, als auch der Tonkunst und die damit angeschlossenen Wissenschaften zu verbreiten.

— Die deutsche Akademie der Tonkunst veranstaltete ihre biethälfte dritte Versammlung vom 24.—26. d. J. in Dresden, veranlaßt durch gleichzeitig eine Ausstellung von Radierungen und Vermitteln der Tonkunst, aus den verschiedensten Zeiten, um sowohl die Kenntnis dieser zu erweitern und im Allgemeinen wenig bekannte Literatur, als auch der Tonkunst und die damit angeschlossenen Wissenschaften zu verbreiten.

— Die deutsche Akademie der Tonkunst veranstaltete ihre biethälfte dritte Versammlung vom 24.—26. d. J. in Dresden, veranlaßt durch gleichzeitig eine Ausstellung von Radierungen und Vermitteln der Tonkunst, aus den verschiedensten Zeiten, um sowohl die Kenntnis dieser zu erweitern und im Allgemeinen wenig bekannte Literatur, als auch der Tonkunst und die damit angeschlossenen Wissenschaften zu verbreiten.

— Die deutsche Akademie der Tonkunst veranstaltete ihre biethälfte dritte Versammlung vom 24.—26. d. J. in Dresden, veranlaßt durch gleichzeitig eine Ausstellung von Radierungen und Vermitteln der Tonkunst, aus den verschiedensten Zeiten, um sowohl die Kenntnis dieser zu erweitern und im Allgemeinen wenig bekannte Literatur, als auch der Tonkunst und die damit angeschlossenen Wissenschaften zu verbreiten.

— Die deutsche Akademie der Tonkunst veranstaltete ihre biethälfte dritte Versammlung vom 24.—26. d. J. in Dresden, veranlaßt durch gleichzeitig eine Ausstellung von Radierungen und Vermitteln der Tonkunst, aus den verschiedensten Zeiten, um sowohl die Kenntnis dieser zu erweitern und im Allgemeinen wenig bekannte Literatur, als auch der Tonkunst und die damit angeschlossenen Wissenschaften zu verbreiten.

— Die deutsche Akademie der Tonkunst veranstaltete ihre biethälfte dritte Versammlung vom 24.—26. d. J. in Dresden, veranlaßt durch gleichzeitig eine Ausstellung von Radierungen und Vermitteln der Tonkunst, aus den verschiedensten Zeiten, um sowohl die Kenntnis dieser zu erweitern und im Allgemeinen wenig bekannte Literatur, als auch der Tonkunst und die damit angeschlossenen Wissenschaften zu verbreiten.

— Die deutsche Akademie der Tonkunst veranstaltete ihre biethälfte dritte Versammlung vom 24.—26. d. J. in Dresden, veranlaßt durch gleichzeitig eine Ausstellung von Radierungen und Vermitteln der Tonkunst, aus den verschiedensten Zeiten, um sowohl die Kenntnis dieser zu erweitern und im Allgemeinen wenig bekannte Literatur, als auch der Tonkunst und die damit angeschlossenen Wissenschaften zu verbreiten.

— Die deutsche Akademie der Tonkunst veranstaltete ihre biethälfte dritte Versammlung vom 24.—26. d. J. in Dresden, veranlaßt durch gleichzeitig eine Ausstellung von Radierungen und Vermitteln der Tonkunst, aus den verschiedensten Zeiten, um sowohl die Kenntnis dieser zu erweitern und im Allgemeinen wenig bekannte Literatur, als auch der Tonkunst und die damit angeschlossenen Wissenschaften zu verbreiten.

— Die deutsche Akademie der Tonkunst veranstaltete ihre biethälfte dritte Versammlung vom 24.—26. d. J. in Dresden, veranlaßt durch gleichzeitig eine Ausstellung von Radierungen und Vermitteln der Tonkunst, aus den verschiedensten Zeiten, um sowohl die Kenntnis dieser zu erweitern und im Allgemeinen wenig bekannte Literatur, als auch der Tonkunst und die damit angeschlossenen Wissenschaften zu verbreiten.

— Die deutsche Akademie der Tonkunst veranstaltete ihre biethälfte dritte Versammlung vom 24.—26. d. J. in Dresden, veranlaßt durch gleichzeitig eine Ausstellung von Radierungen und Vermitteln der Tonkunst, aus den verschiedensten Zeiten, um sowohl die Kenntnis dieser zu erweitern und im Allgemeinen wenig bekannte Literatur, als auch der Tonkunst und die damit angeschlossenen Wissenschaften zu verbreiten.

— Die deutsche Akademie der Tonkunst veranstaltete ihre biethälfte dritte Versammlung vom 24.—26. d. J. in Dresden, veranlaßt durch gleichzeitig eine Ausstellung von Radierungen und Vermitteln der Tonkunst, aus den verschiedensten Zeiten, um sowohl die Kenntnis dieser zu erweitern und im Allgemeinen wenig bekannte Literatur, als auch der Tonkunst und die damit angeschlossenen Wissenschaften zu verbreiten.

— Die deutsche Akademie der Tonkunst veranstaltete ihre biethälfte dritte Versammlung vom 24.—26. d. J. in Dresden, veranlaßt durch gleichzeitig eine Ausstellung von Radierungen und Vermitteln der Tonkunst, aus den verschiedensten Zeiten, um sowohl die Kenntnis dieser zu erweitern und im Allgemeinen wenig bekannte Literatur, als auch der Tonkunst und die damit angeschlossenen Wissenschaften zu verbreiten.

— Die deutsche Akademie der Tonkunst veranstaltete ihre biethälfte dritte Versammlung vom 24.—26. d. J. in Dresden, veranlaßt durch gleichzeitig eine Ausstellung von Radierungen und Vermitteln der Tonkunst, aus den verschiedensten Zeiten, um sowohl die Kenntnis dieser zu erweitern und im Allgemeinen wenig bekannte Literatur, als auch der Tonkunst und die damit angeschlossenen Wissenschaften zu verbreiten.

— Die deutsche Akademie der Tonkunst veranstaltete ihre biethälfte dritte Versammlung vom 24.—26. d. J. in Dresden, veranlaßt durch gleichzeitig eine Ausstellung von Radierungen und Vermitteln der Tonkunst, aus den verschiedensten Zeiten, um sowohl die Kenntnis dieser zu erweitern und im Allgemeinen wenig bekannte Literatur, als auch der Tonkunst und die damit angeschlossenen Wissenschaften zu

Damen finden freundliche Aufnahme bei Frau Dräger,
Döbeln bei Dresden.

Haus-, resp. Fleischerei- Verkauf.

Ein schönes Gebäude mit Grundstück in Mitte der Stadt und in bester Lage der Haustadt, Nähe zum Markt gelegen, in welchem seit ca. 20 Jahren die Fleischerei schwammartig betrieben werden, ist vor Ablaufe baldiger Zeit zu verkaufen. Das Grundstück enthält 1 großen Garten, kleine Reiter, Küchener, im Hinterhause eingerichtet. Schlachterei und Stallungen, geräumiges Hof u. l. w. Nach Über einkommen kann auch Werd und Wagen, sowie die ganze Fleischereiausrüstung übernommen werden. Verhandlungen darüber sind das Grundstück schon bei ausgebildeten Kaufleuten zu jedem anderen Gebiet möglich. Nächste Auskunft wird ertheilt bei Anthonator Höpflner in Zittau, Brüderstraße Nr. 465.

Verkauf eines

Bäckerei-Grundstück.

Eine Bäckerei mit schönem, großem Vorrat in sogenannter Veränderung halbvermietet anfänglich Bäckereien befand sich in einem kleinen Raum in der zweiten Etage des Hauses, später in einer kleinen Wohnung, welche die ganze Bäckereiausrüstung übernommen werden. Verhandlungen darüber sind das Grundstück schon bei ausgebildeten Kaufleuten zu jedem anderen Gebiet möglich. Nächste Auskunft wird ertheilt bei Anthonator Höpflner in Zittau, Brüderstraße Nr. 465.

Großes Kornwerts,

eine große Landwirtschaft unterhalb des Hauses, circa 50 Morgen Acker und Weide, sämtliche Gebäude mäuse, mit sämtlicher Größe ist eine solide Preise zu verkaufen. Erhalten bei C. H. Franz in Görlitz, Klostergaden 5.

Baustelle.

In freudlicher Lage der Antonstadt habe ich eine große Gutsbaustelle sofort preis, nicht zu verkaufen. Ans. r. 161 in Schmaraustraße 4 zweite Etage.

Gutsverkauf.

Ein in angenehmer Gegend Sachsen gelegenes Gut, Gerichtsgericht, in 15 Minuten von 2 Bahnstationen zu erreichen, von 240 Hektar Acker, dazu, in einem Komplex, dazugehörig, aus gutem Boden mit schönem Wiesenverhältnis, mit guten maßlichen Gebäuden, herrschaftlich geäußertem Wohmbereichenden Häusern und praktisch romantischem Park, Jagdforellenscheune, Wagen etc., Hege und Haltwert ist sofort zu verkaufen.

Selbstläufer wollen auf Erferten unter W. R. 616 an Hohenstein u. Vogler in Chemnitz senden. (625010)

Haus- und Geschäftsv- erkauf.

Nähe bei Dresden in günstiger Lage ist ein kleines Grundstück mit dem darin gut eingerichteten Colonialwaren-Geschäft, das für großer Kundensatz erfreut, wort zu verkaufen. Nächste Auskunft erhält Kaufmann Langermann in Blasewitz bei Dresden.

Mitterguts- Verkauf

oder Tausch.

Dieser Mittergut liegt in der Mitterau am Spree, e. t. hält 6500 Morgen Fläche, davon sind 5000 Morgen noch großenteils schlagbar, das übrige Feld und Weizen, dazu, z. B. ein bedeutendes Obstgut, durch Wasserstraße betrachtet, u. außerdem noch 1000 Weizenreste zu andern Zwecken zu verkaufen, so das Obstgut u. Weizenanlage das ganze Kapital verfügt, der Preis ist 150,000 Thlr. mit 50,000 Thlr. Abzug. Auskunft wird ein Vorschlag oder Kleines Gut mit in Abzug genommen, es gelten dann 2 Schlagabfälle mit schönen Schleifern u. Park, nebst 2 Säulen-Häusern u. Gasthof, soll wahr Alles des Weizens mit allem lebenden u. toten Inventar verkauft werden. Das M. wird ertheilt unter Nr. 30 postlagernd Strehla an der Elbe.

Ein intelligenter und verständiger junger Kaufmann sucht ein Hotel.

Colonialwaren- Detail-Geschäft.

In einer Provinz läuft das Geschäft mit oder ohne Grundstück bald zu laufen. Offerten er direkt man unter C. B. 120 in die Gep. d. Bl.

Lehrlinge,

von Anfang der Lehrzeit an auf Verdienst geholt, ohne jedes Lehrgehalt, sowie

Arbeits- burischen

finden in unseren mechanischen Werkstätten Aufnahme.

Dresdner

Strickmaschinen-Fabrik

Lane, Thiele & Co.

Wobtan b. Dresden.

W. Stosch in Meißenburg

in der

ganz reizendes

Mittergut

mit großem, eleganten Schloss,

schönem Außen- und Innen-

garten, schönen Reiter, im

Hinterhause eingerichtet. Schlach-

terei und Stallungen, geräumiges

Hof u. l. w. Nach Über-

einkommen kann auch Werd und

Wagen, sowie die ganze Flei-

schereiausrüstung übernommen

werden. Verhandlungen darüber

sind das Grundstück schon bei

ausgebildeten Kaufleuten zu

jedem anderen Gebiet möglich.

Nächste Auskunft wird ertheilt

bei Anthonator Höpflner in

Zittau, Brüderstraße

Nr. 465.

Ein kleiner

Kornwert,

nähe an der Stadt befindet sich

unterhalb des Hauses, circa

50 Morgen Acker und Weide,

sämtliche Gebäude mäuse,

mit sämtlicher Größe ist eine

solide Preise zu verkaufen.

Erhalten bei C. H. Franz in

Görlitz, Klostergaden 5.

Ein Grundstück, wenn das

sich seit 50 Jahren erhalten

mit Wiederholung befindet in

mit 240 Hektar, Anzahlung so-

fort zu verkaufen. Alles Kaufre-

cht bei Herrn

August Wanrig.

Victoriestraße Nr. 8.

Ein herrschaftliches Haus und

Garten-Groundstück in der

Gemüsestraße in Plauen ist

mit 6000 Thlr. Anzahlung zu

verkaufen. H. b. b. Restaurateur

Thieme, Schreibergasse 15.

Verhaftung.

Ein Wohnhaus mit Stall und

Stallungengebäude, schönem Obst-

und Gemüsegarten und bewohnter

Wohnraum, vor der ro-

mantischen gelegenen, mit Park-

anlagen versehenen, sehr befreit-

ten Stadt-Stücken, ist auf 15-

jährigen Zeitraum für 375 Thlr.

Preis zu verkaufen.

Selbstläufer wollen auf Erf-

erten unter W. R. 616 an

Hohenstein u. Vogler in

Chemnitz senden. (625010)

Ein Geschäftsv-

erkauf.

Ein patentierter

Petroleum-Kochofen

für einen patentierten

petroleum-Kochofen

zu verkaufen.

Ein patentierter

Petroleum-Kochofen

für einen patentierten

petroleum-Kochofen

zu verkaufen.

Ein patentierter

Petroleum-Kochofen

für einen patentierten

petroleum-Kochofen

zu verkaufen.

Ein patentierter

Petroleum-Kochofen

für einen patentierten

petroleum-Kochofen

zu verkaufen.

Ein patentierter

Petroleum-Kochofen

für einen patentierten

petroleum-Kochofen

zu verkaufen.

Ein patentierter

Petroleum-Kochofen

für einen patentierten

petroleum-Kochofen

zu verkaufen.

Ein patentierter

Petroleum-Kochofen

für einen patentierten

petroleum-Kochofen

zu verkaufen.

Ein patentierter

Petroleum-Kochofen

für einen patentierten

petroleum-Kochofen

zu verkaufen.

Ein patentierter

Petroleum-Kochofen

für einen patentierten

petroleum-Kochofen

zu verkaufen.

Ein patentierter

Petroleum-Kochofen

für einen patentierten

petroleum-Kochofen

zu verkaufen.

Ein patentierter

Petroleum-Kochofen

für einen patentierten

petroleum-Kochofen

zu verkaufen.

Ein patentierter

Petroleum-Kochofen

für einen patentierten

petroleum-Kochofen

zu verkaufen.

Ein patentierter

Petroleum-Kochofen

für einen patentierten

petroleum-Kochofen

zu verkaufen.

Ein patentierter

Petroleum-Kochofen

für einen patentierten

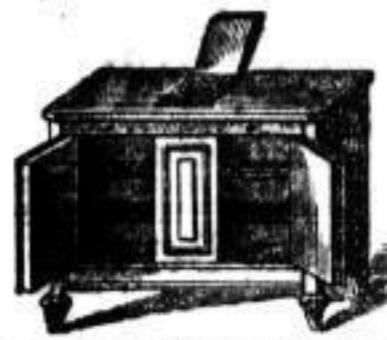
petroleum-Kochofen

zu verkaufen.

Ein patentierter

Petroleum-Kochofen

für einen patentierten



Eisenschränke-Fabrik von Gebrüder Giese, Neustadt-Dresden, am Markt 9. Vorzügliche Construction, unter Garantie. Verkauf zu Fabrikpreisen.

Geschäfts-Veränderung.

Unten gezeichnete Abnehmerin besteht hierdurch ergeben mit, daß wir das von uns übernommene Glaswaren-Geschäft in Dresden, Schreiberstraße 8, als unsere Niederlage unter unserer Firma Gebr. Hirsch fortzuführen und dadurch eine reichhaltige Lager unter der Bedienung von gewöhl. Tafelgläser, Solsins- und Schuppenglas, sowie Jalousies- und Farbengläser usw.

zu billigsten Fabrikpreisen führen werden.

Rechte und reelle Bedienung ausdrücklich,zeichnen

Hochachtend

Gebr. Hirsch,

Tafelglas-Hüttenwerke in Altona o. C. Gleichzeitig erzielen unser Kundenlager von allen Sorten teils wie ordinärem Hochglas.



Dessauer Milchvieh-Auction.

Am Mittwoch d. 14. Juli a. c., Mittags 12 Uhr, lassen wir einen Transport der schönsten, schwersten Dessauer Kühe mit Kalbern u. hochtragenden Kalben auf den Scheunenhöfen zu Dresden versteigern.

Wartenburg, a. d. Elbe. Kühnast u. Richter.

Für Stadt und Land. Echte Waterproof- Havelocks,

Leichte Sommer-Jaquets in Alpaca und Pelzen, Samtchen, Staubwänden, Plaids, Reise- u. Schlafdecken, Decken- u. Plaids, Bettdecken von Leder, bestens assortirt, im Magazin von Theodor Pfitzmann, Leipzig u. Dresden: Schloßstr. 12.

Trompeters Spiegel-Magazin Dresdner concessiourirter Bergolder, vorm. Georg Kress & Comp.

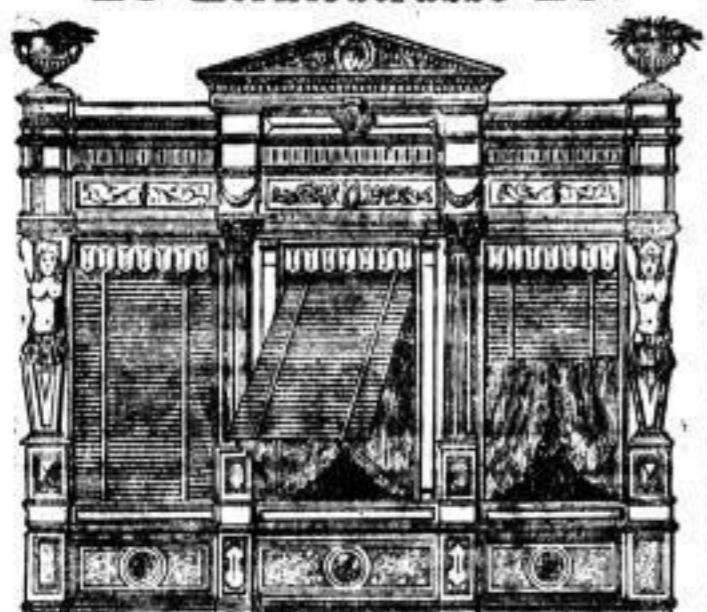
Spiegel in allen Spezialitäten, Gardinenhauben, Oval-Nahmen zu Fotografien, Einrahmungen von Bildern aller Art, sowie Neueröffnungen werden schnell und billig aufgeführt. Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.

Wilhelm Klemich,

4 Seestrasse 1. Hauptlager Hannov. Geschäftsbücher u. eignen Adressbüch. Größtes Sortiment aller Comptoirartikel. Copypressen, Dauerstock gearbeitet, Stahl Werk. Copybücher, gut gebunden, Stahl 3½ Mark. Biblioraphe (Selbstbuchbinder), Stahl 4½ Mark. 1000 Stahl Handcouverts mit Alpina 4 Mark. Briefpapier in weiß und blau, lin. und unlin. mit Alpina, Stahl 8 Mark. Visitenkarten mit elec. Stahl, 100 Stahl 1 Mark, empfohlen.

Will. Klemich, 4 Seestrasse 4.

Französ. Jalousien, Neustadt-Dresden, 10 Körnerstrasse 10.



Franz Leipoldt & Comp., Königl. Postlieferanten, vormals Ludwig Huscher.

Gebäude, Polypen-, Marfenschwamm-, Flechten-, an Gesichtsröthe und offenen Beinschäden heilende. bin ich bis 1. Oktober nur in Koschwitz, Schreiberstraße 28 b, von 3-6 Uhr zu sprechen.

Dr. Bahrs.

Eisenschränke-Fabrik

Gebrüder Giese,
Neustadt-Dresden, am Markt 9.
Vorzügliche Construction, unter Garantie.
Verkauf zu Fabrikpreisen.

Mit 15-1800 Mark

fann ein rentables Commission- und Export-Geschäft, zu dessen Führung eine kaufmännische Kenntnis nicht, aber Vorsicht erfordert ist, von einem weiblichen jungen Mann übernommen werden. Mietkosten beladen sich mit. Stahl. V. R. 216 an Haasenstein u. Vogler in Dresden zu wenden.

(D. 33249a)

Zu verkaufen

ein elegantes Pony-Geschierte mit einem Wagen an See 35. bei Posenau.

Pianoforte-Fabriken usw.

empfohlen. Stahl 1000 Mark.

Robert Ritter, Chemnitz.

Ein praktischer tüchtiger Destillateur,

welcher bereit 5 Jahre ständig die Destillation geleitet und gegenwärtig die Provinzen u. Städte bereit, nicht veränderungsbedarf vor. 15. August 1. October anderweitig Engagemen für alte oder jüngere. Bei Oefferten bitte an M. Freund bei Herrn M. Dusek in Mittelschule zu senten.

Verkauf.

In einer sehr beliebten Winkelstadt, nahe Dresden, ist ein Haus angesiedelt, mit zwei mächtigen Kellerzimmern und guten großen Kellerräumen, Concert-Gärtchen (Restaurations), 2 zu hervorragend hohen Wohnungen sind elementar. Etagen, Nachzähnung, Stellung, Vorraum mit fließendem Wasser unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zum Anfang 1000 Thlr. erforderlich Kauflebhaber wollen ihre Aktion unter V. R. 216 an Haasenstein und Vogler in Dresden senden.

Resten!

Der Ansverkauf von Resten alter Art in vieler

Schreiberstraße im „Bazar“.

Sollte eine gemütlische, jolde, junge, vor allem gehobte Dame, die große Naturfreundin ist, genial sein, mit einem ältern verhinderten seines Zeiten, auf bescheidene Weise in nächster Zeit Partien, auch kleine Reisen in die nächsten Gegenden Sachsen u. Böhmen zu unternehmen, so bietet man verstandenvoll Abreisen unter der Obhut K. v. D. postlagernd auf der Hauptposthorn hierüberzulegen.

Ein Productengeschäft,

mitte des Altstadt-Dresden, soll mit Inventar und Warenevorrath für den üblichen Preis von 400-500 Thlr. verkauf werden. Übernahme sofort. Selbstkäufer erhalten das Nähe große Ziegelfabrik 12 Preise Etagen links, Mittwoch 12-2 Uhr.

Preiswürdig

zu verkaufen ein Produkten- u. Spielzeug-Geschäft in bester Lage der Altstadt Dresden. Reklamanten befinden Altstadt niemals zuvertrauen unter F. G. 7 (P. d. B.).

Eine in Altstadt gelegene kleine Restaurant sofort preiswert zu verkaufen. Nähe 8 St.

Schreiberstraße 15.

Zu verkaufen

Ist ein Hand- u. Garten-Grundstück in Neustadt für den Preis von 9800 Thlr. bei 1500 Thlr. Ansatzung. Ich erbitte bei Besitzer Neustadtstraße 1, in Nr. 11

Bekanntmachung. Berlin-Dresdner Eisenbahn.

Wir bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntnis, daß wir die Güter-An- und Abfuhr auf unserem Bahnhofe zu Dresden einem Speditionsbüro übertragen haben, dessen Leitung die Firma

Lüder & Tischer in Dresden übernommen hat. Benannte Firma ist kein bereit, über alle auf

fragliches Stellungsgehalt bezügliche Anfragen jede erwiderte Auskunft zu ertheilen.

Berlin, am 5. Juli 1875.

Die Direction der Berlin-Dresdner Eisenbahn-Gesellschaft.

Eisenbahnschienen und Träger

zu Bautzen, öffentl. Baulic.

Schweitzer & Oppler

Schäferstraße 60.

Feld-Auction.

Sonntagnachmittag, den 10. Juli, um 5 Uhr werden in Zschewitz bei Radebeul mehrere Parzellen verkauft, auch ähnliche Baustellen, an der Dresden-Meissner-Chaussee gelegen, versteigert.

Gänzlicher Ausverkauf

von Colonialwaaren und Delicatesen zum Selbstosten.

alle Wallstraße 7a.

Ein Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft,

verbunden mit Destillation, in einer Privatstation Sachsen, in der Nähe von Dresden, Eisenbahnstation, Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Ansatzung nach Vereinbarung. (V. R. 215) bittet man unter V. A. 195. an Haasenstein und Vogler in Dresden gelangen zu lassen.

(D. 33217 a)

Geschäfts-Anzeige.

Hiermit dekare ich mich ergeben anzugeben, daß ich mich an diesem Orte als Glaser niedergelassen habe. Es wird es mein Bestreben sein, durch hohe und prompte Beliebung das mir zu schenende Vertrauen zu rechtlich und zu bewahren.

Ich halle mich hiermit bestens empfohlen. Gehaltung ebenfalls

Kaufgeg. den 8. Juli 1875.

Robert Marx,

Glaser.

En gros. Gummi-Waaren detail.

von H. Krüger's Nachfolger

N. 13 Waisenhausstraße Nr. 12.

über Aluanstraße 15.

Schulze, Verdichtungsplatten, Verbindungsbauteile, Gutbrettel, Billardbretter, Kartonierblätter u. Blätter, Säulen für Schreibstiften, Regenrohre, Würfel, etc., etc., etc., unterlagen, Tüpfel, Eiszapfen, etc. etc.

Kartonierblätter zu technischen und geschäftlichen Zwecken dienenden Artikel genau nach Bedürfnis und Qualität.

Vortheilhafte Gelegenheit

zum Einfang von Fischwürmle.

Ein grüner Posten rein leinene Gedecke sind mit zum

sonnigen Verkauf bedeutend unter dem Fabrikpreise übergeben worden.

An der Kreuzkirche Nr. 1, 2. Etage.

Obst-Verpachtung.

Die Obstverpachtung des Ritterguts Helfenberg findet nicht Vormittag 10 Uhr, sondern Sonnabend den 10. d. Monats.

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zu Bockau statt.

Die Verwaltung.

Eine Wasserkrift (G. 1) rentables, zur Binnenschiffahrt geeignetes Gut, 2 Hektar mit geradem. (V. R. 210) Stahl 2000 Thlr. gut, nach Meilen, den. Incl. 30 Scheffel Biermalz, nicht bei 2700 Stahl 2000, compl. Von. vorzügl. Ernte u. außerdem ein Kaltbruch mit 2 Tieren, angeblich, bestellt mit Bohnen, gel. bei 15.000 Thlr. bei 12-15.000 Thlr. da er zu viel. Ab. d. v. bei unter Rgt. F. an die Grp. d. B.

Eine Wasserkraft (G. 2) rentables, zur Binnenschiffahrt geeignetes Gut, 2 Hektar mit geradem. (V. R. 210) Stahl 2000 Thlr. gut, nach Meilen, den. Incl. 30 Scheffel Biermalz, nicht bei 2700 Stahl 2000, compl. Von. vorzügl. Ernte u. außerdem ein Kaltbruch mit 2 Tieren, angeblich, bestellt mit Bohnen, gel. bei 15.000 Thlr. bei 12-15.000 Thlr. da er zu viel. Ab. d. v. bei unter Rgt. F. an die Grp. d. B.

Eine Wasserkraft (G. 3) rentables, zur Binnenschiffahrt geeignetes Gut, 2 Hektar mit geradem. (V. R. 210) Stahl 2000 Thlr. gut, nach Meilen, den. Incl. 30 Scheffel Biermalz, nicht bei 2700 Stahl 2000, compl. Von. vorzügl. Ernte u. außerdem ein Kaltbruch mit 2 Tieren, angeblich, bestellt mit Bohnen, gel. bei 15.000 Thlr. bei 12-15.000 Thlr. da er zu viel. Ab. d. v. bei unter Rgt. F. an die Grp. d. B.

Eine Wasserkraft (G. 4) rentables, zur Binnenschiffahrt geeignetes Gut, 2 Hektar mit geradem. (V. R. 210) Stahl 2000 Thlr. gut, nach Meilen, den. Incl. 30 Scheffel Biermalz, nicht bei 2700 Stahl 2000, compl. Von. vorzügl. Ernte u. außerdem ein Kaltbruch mit 2 Tieren, angeblich, bestellt mit Bohnen, gel. bei 15.000 Thlr. bei 12-15.000 Thlr. da er zu viel. Ab. d. v. bei unter Rgt. F. an die Grp. d. B.

Eine Wasserkraft (G. 5) rentables, zur Binnenschiffahrt geeignetes Gut, 2 Hektar mit geradem. (V. R. 210) Stahl 2000 Thlr. gut, nach Meilen, den. Incl. 30 Scheffel Biermalz, nicht bei 2700 Stahl 2000, compl. Von. vorzügl. Ernte u. außerdem ein Kaltbruch mit 2 Tieren, angeblich, bestellt mit Bohnen, gel. bei 15.000 Thlr. bei 12-15.000 Thlr. da er zu viel. Ab. d. v. bei unter Rgt. F. an die Grp. d. B.

Eine Wasserkraft (G. 6) rentables, zur Binnenschiffahrt geeignetes Gut, 2 Hektar mit geradem. (V. R. 210) Stahl 2000 Thlr. gut, nach Meilen, den. Incl. 30 Scheffel Biermalz, nicht bei 2700 Stahl 2000, compl. Von. vorzügl. Ernte u. außerdem ein Kaltbruch mit 2 Tieren, angeblich, bestellt mit Bohnen, gel. bei 15.000 Thlr. bei 12-15.000 Thlr. da er zu viel. Ab. d. v. bei unter Rgt. F. an die Grp. d. B.

Eine Wasserkraft (G. 7) rentables, zur Binnenschiffahrt geeignetes Gut, 2 Hektar mit geradem. (V. R. 210) Stahl 2000 Thlr. gut, nach Meilen, den. Incl. 30 Scheffel Biermalz, nicht bei 2700 Stahl 2000, compl. Von. vorzügl. Ernte u. außerdem ein Kaltbruch mit 2 Tieren, angeblich, bestellt mit Bohnen, gel. bei 15.000 Thlr. bei 12-15.000 Thlr. da er zu viel. Ab. d. v. bei unter Rgt. F. an die Grp. d. B.

Eine Wasserkraft (G. 8) rentables, zur Binnenschiffahrt geeignetes Gut, 2 Hektar mit geradem. (V. R. 210) Stahl 2000 Thlr. gut, nach Meilen, den. Incl. 30 Scheffel Biermalz, nicht bei 2700 Stahl 2000, compl. Von. vorzügl. Ernte u. außerdem ein Kaltbruch mit 2 Tieren, angeblich, bestellt mit Bohnen, gel. bei 15.000 Thlr. bei 12-15.000 Thlr. da er zu viel. Ab. d. v. bei unter Rgt. F. an die Grp. d. B.

Eine Wasserkraft (G. 9) rentables, zur Binnenschiffahrt geeignetes Gut, 2 Hektar mit geradem. (V. R. 210) Stahl 2000 Thlr. gut, nach Meilen, den. Incl. 30 Scheffel Biermalz, nicht bei 2700 Stahl 2000, compl. Von. vorzügl. Ernte u. außerdem ein Kaltbruch mit 2 Tieren, angeblich, bestellt mit Bohnen, gel. bei 15.000 Thlr. bei 12-15.000 Thlr. da er zu viel. Ab. d. v. bei unter Rgt. F. an die Grp. d. B.

Wiener Garten.

Großes Militär-Concert vom Herrn Musikk-Director **A. Ehrlich**

mit der Kapelle des R. S. I. Pfeis-Gren.-Btgts. Nr. 100.

PROGRAMM.

1. Hochzeitmarsch a. d. Op. „Romeo und Julia“, von Gounod.
2. Ouverture a. d. Op. „Der Barbier von Sevilla“, v. Rossini.
3. Andante a. d. G.-dim.-Suite von Haydn.
4. Gedichten aus dem Wiener Hof, Walzer von J. Strauss.
5. Ouverture a. d. Op. „Der Freischütz“ von C. M. v. Weber.
6. Nebenaus-Suiteille von J. Strauss.
7. Walzer von Traumfeste a. d. Op. „Die Meistersinger“ v. Wagner.
8. Fantasie a. d. Op. „Die Jagd“ v. Meyerbeer.
9. Ouverture a. d. Op. „Die weiße Dame“ v. Boieldieu.
10. Joli Walzer v. J. Strauss.
11. Cavatine aus „Turouato Loro“ v. Donizetti, Solo für Wilson, vorgetragen v. Gen. Mörsch.
12. Finale des 3. Akts a. d. Op. „Lohengrin“ v. R. Wagner.

Umfang 7 Uhr. Eintritt 30 Pf. Abonnementstickets, in allen Concerten von derselben Kapelle gültig sind 3 Stad. 1 Mark 50 Pf., an der Kasse zu haben.

Restaurant im Park-Belvedere ★ Brühl'sche Terrasse ★

Heute großes Concert
vom Kapellmeister Herrn Erdmann Puscholdt mit
der Concert-Capelle des Stgl. Belvedere.
Umfang 6 Uhr. Eintritt 30 Pf. Abonnementstickets sind an den Tischen zu haben.
Morgen Sinfonie-Concert. J. W. Marschner.

Park-Hôtel Blasewitz.

Gr. Extra-Militär-Concert vom Herrn Kapellmeister u. Trompeten-Director

A. Schubert,

mit der Kapelle der 2. R. S. Inf. Blaskapelle.

Orchester 30 Mann.

Umfang 6 Uhr. Eintritt 30 Pf. NB. Nach Beendigung des Concerts ist ein Speiseabendmahl zur Verfügung. Das Directorium.

Grosse Wirthschaft des Rgl. Großen Gartens.

Heute Freitag den 9. Juli

Gr. Extra-Militär-Concert vom R. S. Regiment-Stadtkompanie und Trompeten-

Kapelle Herrn

L. Nauhardt.

mit dem Trompeten-Director 2. R. S. Feld-Mus.-Btg. Nr. 24.

Programm.

1. Ouverture „La Chasse“
2. Um kleinen Stein gehen ich Dein, Walzer
3. Caprice a. d. Op. „Der Barbier von Seville“, Solo für Trompete, vorgetragen von L. Nauhardt
4. Parade-Marsch
5. Ouverture a. d. Op. „Requiemmesar“
6. Bläserkonzert a. d. Op. „Tannhäuser“
7. Ein Trompeten-Schiffchen, Solo für Trompete, vorgetragen von L. Nauhardt
8. Potpourri aus verschiedenen Opern
9. Ouverture aus Oper „Aida Diopolo“
10. Chor mit Solo aus dem Schauspiel „Die Galerien-Schlager“
11. Ich will meine Lied ergießt H. B. Solo für Trompete, vorgetragen v. L. Nauhardt und R. Voerner
12. Quartette aus „Varieté Leben“
13. Volksa. d. Op. „Die Alte Romane“ (Alma)

Lincke'sches Bad.

Heute Freitag den 9. Juli

Sechste Grosse Brillant-Vorstellung

der berühmten englisch-amerikanischen Turngymnastiken und Velocipedisten-Gesellschaft

Miss Paula, Mrs. W. Staffard und A. Gertiny, mit Musikbegleitung.

Umfang 7 Uhr. Eintritt 30 Pf. Dr. Angermann

NB. Eine Vorstellung neue Nummer. Zum Schluss Velocipedenfahrt auf dem hohen Selle.

Restaurant zum Cambrius.

Löbtauerstrasse.

Montag den 12. Juli a. e.

Grosse Einweihung des neu restaurirten Garten-Etablissements, verbunden mit Grossem Extra-Militär-Concert

vom Herrn Kapellmeister und Trompeten-Director

A. Schubert,

mit der Kapelle der R. S. Blaskapelle.

Umfang 1.8 Uhr. Eintritt 30 Pf. M. Kretschmer.

Zum Schluss: Grosses kriegerisches Tongemälde 1870/71 von A. Schubert. mit bengalischer Beleuchtung (auf Tonträger).

Reppel's Restaurant,

Rosengasse Nr. 6.

Heute großes Frei-Concert und Illumination. Von 5 Uhr an Böseläufchen.

Sonntag d. 11. Juli, Nachmittag 5 Uhr wird in der Kirche zu Loschwitz für die Zwecke des dazugehörigen Hilfsausschusses eine grosse geistliche

Musikaufführung

stattfinden, getragen unterstützt von den Damen Frau Dr. Stade, Concertsängerin in Altenburg und Erfurt, Miss Holz-Opernsängerin in Coburg, sowie der Herren E. Riese, königl. sächs. Kammer-sänger in Dresden, Dr. Stade, herzogl. Holz-Capellmeister in Altenburg und P. Jäger, königl. sächs. Kammermusikus in Dresden.

Billets auf dem Altarplatz (numeriert) a 2 Mark auf die I. oder II. Empore a 1 Mark, ins Schiff der Kirche a 75 Pf. sind in Dresden in den Musikalienhandlungen von B. Friedel, Schlossstrasse, und Klemm, Augustusstrasse, sowie in Loschwitz bei dem Unterzeichneten, vor der Aufführung aber an dem westlichen Eingange zur Kirche zu haben.

Fr. Willh. Pohle, Cantor.

Lilienstein.

Nächsten Sonntag den 11. d. Mts. von Nachmittags

CONCERT

auf dem schön gelegenen Plateau derselbe, wosu ergebenst einlade

E. Pöllmann.

Blumen-Restaurant Winterstraße.

Lüdicke's Wintergarten.

Heute Freitag

Großer Familien-Abend

im Garten mit Niederholzungen. Auf vielfachen Wunsch Wiederholung der Illumination und bengalische Beleuchtung des ganzen Gartens. Der prächtige Park mit einem hunderthäuschen Baumlein steht für 2000 Personen dezuvielen durchaus handbreit und sehr schwatig stand dar.

Hochzeit ff. Vogel, ff. Guindacher Biere sind auf

ff. Prompte Bedienung. Civile Weine. Hochzeitssonneff.

C. Herold.

Leipziger Keller.

Rhönitzgasse 8. Eingang Helmrichstr.

Heute Vorstellung und Concert.

Umfang 7.50 Uhr. E. Fabian.

Salon Variété.

Volks-Restaurant.

Eingang Padergasse 29 und große Kirchgasse 1.

Heute Vorstellung u. Concert

Zum Vertrag kommt unter Anderem:

Mein lieber Carl ist pfiffig.

Gassenöffnung 6 Uhr. Umfang 1.50 Uhr. Eintritt 25 Pf. E. Zettborn.

Schweizerhaus.

Heute

Gr. Abendconcert

vom Herrn Musikk-Director Gärtner.

Umfang 1.8 Uhr. Eintritt frei.

Gebührt empfiehlt gute auf Eis gelagerte Biere, so wie eine reichhaltige Speisenart.

Edu. m. L. Franke.

Diese Woche zum Königschissen

auf der Festwiese täglich von 4 Uhr an

Ballmusik und Hippodrom

und Einweihung der großen

Felsenfeller-Restaurationszelte.

Der Restaurant.

Medinger

Stadt-Restauration,

Restau ant Deville,

Altmarkt 14.

Stein neu, seit Kurzem errichtetes Etablissement gestattet mir in freundliche Erinnerung des gebräuchlichen Baudurst zu bringen.

Gebührt empfiehlt gute auf Eis gelagerte Biere, so wie eine reichhaltige Speisenart.

Auf das ist ganz exquisite Medinger Sommer-Lagerbier gestattet ich mit besonders aufmerksam zu machen.

Depot von

Grotian, Helfferich, Schulz, Th. Steinweg Nocht, in Braunschweig.

Aufdruck: Kühle Luft und Wasserlinien,

Concert-Veranstaltungen, Schwimmzonen,

Schwimmstiel, Schwimblätter, Badehosen

Ausstellung alter künstlerischer Arbeiten.

Kurländer Palais, Brühlsche Terrasse Nr. 3.

Geöffnet von 10 bis 5 Uhr.

an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 5 Uhr.

Der Eintrittspreis beträgt 50 Pf., für 4 Minuten 1½ Mark.

Montags steht ein erhöhter Eintrittspreis von 1 Mark ein.

Gewerbe-Verein.

Durch die Subvention, welche und Se. Maj. unter Anerkennung der Königl. Ausstellung zu Loschwitz gesetzten zu haben, bildet sich der Verein in der ange- nommenen Zahl, mit unter Verein in der ange- nommenen Zahl, Mitgliedern unseres Vereins über Schalen unserer Gewerbe zu stellen, um diese zu fördern.

Dresden, den 8. Juli 1875.

August Walter,

Vorsitzender des Dresden Gewerbe-Vereins.

Die Actionäre der Aktien-Gesellschaft

Loschwitz-Wasserwerk

wollen hierdurch zu der, in dem zum Wasserwerk gehörigen Wasser-Grundstück an der modernen Bergstraße zu Loschwitz abzuhalten

ersten ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 22. Juli 1875.

Nachmittags 4 Uhr

Die Actionäre, welche an der Versammlung teil zu nehmen beabsichtigen, haben bis laut § 29 des Statuts beim Vorsitz in die Versammlung zu legitimen.

Tagesordnung:

- 1) Mitteilung der Directors über den Geschäftsbetrieb und Stand des Unternehmens.
- 2) Neuwahl der Mitglieder des Ausschusses.

Wölkow, am 5. Juli 1875.

Der Ausschuss der Aktien-Gesellschaft

Winkler, Berliner.

Sonntag, den 11. Juli 1875

Jugendverein und Vogelschießen zu Bühlau.

D. v.

Körnergarten.

Heute Freitag Frei-Concert.

Zählig gebaute Masthäuser. E. Hermann.

Bad Kreischa.

Saltwasserheilanstalt, climatischer Kurort, Special-

Kuren, Dampfbad, Vaccari pr. Dr. Tittel.

Öffn. elegant abgedeckte Bäder im Freie von 15 bis 6 Mr.

pro Woche, auf Lagerstätten ist die größte - reich verarbeitet, mal täglich Omnibusverbindung mit Dresden, zunächst ge- eigneten Bahnstation Niedersedlitz.

Die Badeverwaltung.

Geschäfts-Karten

Bevor prompt und sauber die Buchdruckerei von

Barthel & Böttner,

Landhausstrasse Nr. 1, I.

reservat ves. Neurzmittel (nicht in Gummi)

in allen Qual. a 20 Pf., 1 24 Pf., 1 ½ Uhr, 2 Uhr,

Brennische Boden-Credit- Actien-Bank in Berlin.

Zu dem beigelegt, die am 1. Juli fälligen Coupons der
broschünen Hypotheken-Briele und kündbaren Hypotheken-
Schuldenkette oblicher Bank schon von jetzt ab einzuladen und die
Hypotheken-Briele, welche ich als sichere Kapitalanlage empfohlen
halte, abzugeben.

Dresden, 15. Juni 1875.

H. Zutrauen, 5 Altmarkt 5.

Neuheiten
Madapolame,
Mi-Crétonne,
Brillantine,
Percale
und
Oxford
empfohlen in
grosser Auswahl

Adolph Renner
9. Altmarkt 9.

Eckhaus d. Badergasse



Oberhemden,

beträgt und genau nach Maß,
Kragen, Manchetten,
Chemisette, Cravatten,
Einsätze und Taschentücher
in grösster Auswahl.

Arbeitshemden, Nach-

hemden, Unterbeinkleider

Damen-Wäsche,

Kinder-Wäsche.

Besonders mache aufmerksam auf
meine sehr beliebt gewordenen **Dow-**
las-Hemden (Wäsche für Venen)
für Herren und Damen.

St. 25 Mgr., 1/2 Tsd. 4 Thlr. 24 Mgr.

Keine Venen ohne Appretur.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

G. D. Blass,

Wäsche-Fabrik, Marienstr. 8.

Handels-Akademie

Dresden, Schloßstraße 23. II. im Mittelpunkt der Stadt.
Behufs Errichtung neuer Wirtschafts- und Geschäftskunst
zur Fortbildung für jüngere und ältere Leute beiderlei Geschlechts
werden jetzt Meldungen angemessen für Tages-, Abend- und
Sonntagshilfen in gesättigten Klassen und kleineren Gruppen.
Federmann kann sich ein oder mehrere beliebige Vehältnisse wählen,
namentlich für einf. u. dopp. ital. Buchführung,
taut. Rechnen, gewerb. Zeichnen, Deutsch
(Gram., Stil, Rechtschreibung), Schönschreiben,

Korrespondenz, Wechsel-Lehre,
Geometrie, Geografie, Geschichte,
Englisch, Französisch, Ital., Span. sc.

In dieser Akademie wurden durch tüchtige Verkräfte
bis dahin an 1733 Schülern und Schülerinnen durchgängig die
grössten Resultate erzielt, so dass jeder nach dem Verlassen der
selben Stellung und Gewerbe gefunden hat. — Antragen können
täglich, auch Sonntags und Abends, erfolgen beim

Schloßstr. 23. II. Director Klemich.

Pferde- u. Wagen-Auction.

Montag den 12. Juli Vormittag von 10 Uhr an sollen
zu Dresden am Schützenplatz

I. 10 kräftige Wagen und Arbeitspferde, 10 Post-
geschirre, 2 Paar Aufschlagschirre, 1 Selenzett.

II. 1 Landauer, 1 feiner halbverdeckter Wagen, 1 Norbs-
wagen, 2 Steins- und 4 Brettwagen, 2 Schlitten,

1 Hackelschneidemaschine, 2 Wechselseiten, 3 Reserve-
räder, Runde und Winkelrädern, Ketten, Decken,

Gitter und allerlei Stallutensilien

versteigert werden.

C. Breitfeld, Königl. Reichsgerichts-Auktionator.

Polstermöbel-Gestelle

empfohlen in grösster Auswahl

T. Mittag, Poppitz 14.

Die Augenheilanstalt

der Doctoren Bode und G. Hänel
befindet sich nicht mehr kleine Blauenstrasse, sondern
Circusstrasse Nr. 37, II.

Öffentliche Poliklinik für Augenkrankheiten täglich Vormittag
von 10 bis 11 Uhr.

Medinger Bierhalle, Sophienstrasse 6.

Bierkennern empfiehlt ich das ich bei mir zum Aus-
kant gekommene

Sommer-Lagerbier

— 5 Monate alt — als einen gehaltreichen und ausgezeich-
neten Stoff.

Export-Bier ebenfalls von vorzüglicher Güte.

H. Karlich.

Hopfen.

Michael Kraft,

Hopfen-Handlung,

Nürnberg.

Lager von H. Bair.

1874er Hopfen

bei Herrn Julius Grossmann,

Breitestrasse 18, Dresden.

Geschäfts-Veränderung.

Hierdurch ziehe meinen werten Kunden und Freunden an,
dass ich unter bestem Tage mein Geschäftsstof nach am
Schlesischen Str. 6 verlegt habe.

Zudem ich für das mir bis jetzt gezeigte Vertrauen bestand,
danne, bitte ich, mir dasselbe auch in meinem neuen Lokal zu
bewahren.

Louis Fuchs.

Obst-Verpachtung.

Das zum Mittergute Maxen gehörige, diesjährige
Obst und die Nüsse sollen

Donnerstag den 14. Juli a. c.
in der Mitterguts-Expedition in grösseren und kleineren
Abtheilungen an den Meistbietenden verpachtet werden.
Besichtiger können die Pacht-Bedingungen vorher
einführen und die Pachtobjekte besichtigen.

Für jegliche Saison empfehlen
wir die für Haus, Garten und
Promenaden sehr geeigneten:

Wiener Saffian-Schuhstiefel in allen	Uhr. Uhr.
Wiener Schuhe aus Diest, mit schwarzen Schleifen, hält- und waschbar	22½
Wiener Saffian-Schuh in all. Farben	22½
Wiener Jean - Promenaden - Schuhe, hoch verarbeitend, mit schwarzen Schleifen	15
Wiener Jean - Schuhe von feinem engl. Seide der Herren	1
Wiener Promenaden-Schuhe von feinem französischen Kalbsleder, mit starken Sohlen, mit Glasfuß, hoch verarbeitend	22½
Wiener Schuhe aus sehr Marodauer-Leder, mit schwarzen Schleifen und französischen Abhängen	20
Wiener Schuhe aus edlem Gold-Saffian, mit französischen Abhängen	15
Barlier Schuhe aus edl. Cuircrea-Leder, mit französischen Abhängen	10
Barlier Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	25
Wiener Schuhe in allen Farben von 14 Uhr. an.	20
Wiener Schuhe in allen Farben von 14 Uhr. an.	10
Wiener Schuhe aus edlem Cuircrea-Leder, mit französischen Abhängen	10
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	15
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	10
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	25
Wiener Schuhe in allen Farben von 14 Uhr. an.	20
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	10
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	15
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	10
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	25
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	20
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	10
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	15
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	10
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	25
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	20
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	10
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	15
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	10
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	25
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	20
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	10
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	15
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	10
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	25
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	20
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	10
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	15
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	10
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	25
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	20
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	10
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	15
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	10
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	25
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	20
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	10
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	15
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	10
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	25
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	20
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	10
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	15
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	10
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	25
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	20
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	10
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	15
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	10
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	25
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	20
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	10
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	15
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	10
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	25
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	20
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	10
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	15
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	10
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	25
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	20
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	10
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	15
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	10
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	25
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	20
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	10
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	15
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	10
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	25
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	20
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	10
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	15
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	10
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	25
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	20
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	10
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	15
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	10
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	25
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	20
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	10
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	15
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	10
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit französischen Abhängen	25
Wiener Schuhe aus Promenaden u. Salons passend, mit fr	

